

Kontakt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20
26388 Sengwarden
Fax: 04423 / 991141

E-Mail: pastorin@ev-kirche-sengwarden.de
Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

Kirchenbüro Nord	Gertrud David	Tel: 04423 / 991140 oder 04421 / 52752
Pfarrerin	Anke Fasse	Tel: 04423 / 991140
Küsterin	Almuth Wendt	Tel: 04423 / 2417
Rechnungsführer/ Friedhofsangel.	Claus Claassen	Tel: 04423 / 2452
Chorleiter/Organist	Axel Scholz	Tel: 04423 / 2653
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 / 111 0 222



Diakoniestation
der ev.-luth. Kirche

24 Stunden erreichbar
Tel.: 04421 9265-13

Weserstraße 192
26382 Wilhelmshaven
sozialstation.diakonie.whv@ewetel.net
Bürozeiten Mo – Do 9:00 - 16:00 Uhr
Fr 9:00 - 13:00 Uhr



Impressum: Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel.



WEGWEISER

Ev.-
Luth.
Kirchen-
Gemeinde
Sengwarden

Dezember 2005 - Januar 2006



Weihnachten
steht vor der Tür.
Da ist ein Stern
aufgegangen.
Ein Kind geboren.
Das hat die Welt verändert.

Dietlind Steinhöfe

Der Gemeindebrief

Warten können – Advent ist im Dezember

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gott sei Dank fangen die Adventskalender noch am 1. Dezember an. Alle anderen Weihnachtsartikel können wir ja schon Monate vorher in den Kaufhäusern bekommen.

Seit Anfang November finden sich in fast allen Prospekten, die ins Haus flattern, weihnachtliche

Artikel. Und in den Kaufhäusern warten Lebkuchen, Kerzen und Christbaumschmuck schon am Eingang auf ihre Käufer. Sogar die ersten Weihnachtslieder habe ich schon vor einigen Wochen gehört. Ich muss sagen: Mich ärgert das!

Mir geht es so, dass ich Anfang November noch gar keine Lebkuchen essen mag. Was ist denn überhaupt noch Besonderes an ihnen, wenn man sie fast das ganze Jahr über bekommen kann?

Und wenn ich ab Mitte November in den Kaufhäusern mit Weihnachtsliedern berieselt werde, dann kann ich sie am Heiligen Abend nicht mehr hören.

Unseren Kindern muten wir das Warten auf den 1. Dezember zu, wo der Adventskalender endlich beginnt. Uns Erwachsenen aber ist es möglich, schon Wochen vorher Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsschmuck zu kaufen. Haben wir

das Warten verlernt, oder vergessen, dass Advent im Dezember ist?

Ich denke, oft ist unsere Adventszeit so ausgefüllt und hektisch, dass wir tatsächlich das Gefühl haben: Wir schaffen nicht alles bis Weihnachten. Wir müssen schon vorher anfangen mit Vorbereitungen, nicht erst am ersten Advent.

Trotzdem: Ich wünsche mir, dass die Adventszeit tatsächlich erst am ersten Advent beginnt, nicht schon Wochen vorher. Auch wenn das bedeutet, dass ich weniger Zeit für meine Vorbereitungen habe und sie vielleicht etwas reduzieren muss. Für mich ist die Adventszeit gerade dadurch kostbar, dass sie begrenzt ist. Deshalb möchte ich sie bewusst gestalten, mit Kerzenlicht und Tannenzweigen, Plätzchen und Weihnachtsduft. Und vor allem möchte ich

Großes erwarten und mich öffnen für das Wunder von Weihnachten: Dass Gott selbst zur Erde kommt, Licht ins Dunkel bringt und einen Engel sendet, der mir sagt: *Fürchte dich nicht!*

Ich wünsche Ihnen eine schöne, eine gesegnete Adventszeit mit Momenten der Ruhe und der Vorfreude auf das Wunder von Weihnachten

Ihre Pastorin Anke Fasse



Wir stellen vor ...

Gesichter unserer Kirchengemeinde

In dieser Ausgabe des „Wegweisers“ möchte ich einen Mann beschreiben, der von Bescheidenheit ist und nicht gerne im Licht der Öffentlichkeit steht. Aber unsere Kirchengemeinde hat mit Eduard Oelke einen Mann, dem für seine vielen Dienste von Herzen zu danken ist.



vom neuen Weihnachtstern für unsere Kirche, Hilfe beim schmücken zu Erntedank oder Aufstellen der Weihnachtsbäume.

Wenn es irgendwo etwas Handwerkliches zu tun gibt, heißt es Eduard fragen. Und Eduard macht...! Und findet dabei Unterstützung von seiner Frau Grethe.

Ich sage vielen, herzlichen Dank im Namen der Kirchengemeinde und des Gemeindegemeinderates.

Viele Dinge in unserer Kirche kommen aus seiner Hände Arbeit, z.B.: der Gesangbuchwagen, die Liedertafeln, die Altarschränke, die Krippe, ganz aktuell das Zusammenbasteln

Gut, dass es solche Menschen gibt.

Folkert Janßen (Lektor)

Verkauf von Weihnachtsbäumen für guten Zweck

Die Diakonie in Wilhelmshaven bietet, wie in den vergangenen Jahren, auch in der kommenden Adventszeit wieder Weihnachtsbäume zum Verkauf für einen guten Zweck. Die offizielle Eröffnung findet am **10. Dezember 11.00 Uhr auf dem Gelände der Diakonie an der Weserstr. 192** statt. Auch bei einigen Adventsbasaren der Kirchengemeinden ist die Diakonie mit einem Weihnachtsbaumverkauf präsent., in **Voslapp am 11. Dezember zum Christkindelmarkt**. Gegen einen geringen Aufpreis werden die Bäume auf Wunsch auch nach Hause gebracht. Der Verkaufserlös kommt in diesem Jahr der Fachstelle Sucht zugute.

Die Fachstelle Sucht bietet nicht nur den von Sucht Betroffenen sondern auch den Angehörigen professionelle Hilfe. Zum breitgefächerten Angebot gehört das Café Regenbogen, die Fachstelle für Suchtprävention, die Begleitung für substituierte Drogenabhängige, die Beratung und Behandlung und die Vermittlung in stationäre Behandlung.



Gottesdienste Dezember '05 / Januar '06

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst. Jedem 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Außer in den Ferien feiern wir jeden Sonntag um 11.15 in der Kirche Kindergottesdienst.

2. Dezember 2005 **Andacht im Seniorenheim Frerichs**
10.30 Uhr

4. Dezember 2005 **Thematischer Gottesdienst zur 47. Aktion von Brot für die Welt**
10.00 Uhr
(Pastorin Anke Fasse)

24. Dezember 2005 **Heilig Abend**

16.00 Uhr **Familiengottesdienst mit musikalischem Krippenspiel**
(Pastorin Anke Fasse; Axel Scholz + Kinder)

18.00 Uhr **Christvesper unter Mitwirkung des Kirchenchores**
(Lektor Folkert Janssen)

23.00 Uhr **Christnacht**
- besinnlicher Gottesdienst zum Ausklang des Heiligen Abends -
(Pastorin Anke Fasse)

25. Dezember 2005 **1. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Gottesdienst

26. Dezember 2005 **2. Weihnachtsfeiertag**
18.00 Uhr Wort und Musik zur Weihnacht
(Pastorin Anke Fasse und Musiker)



31. Dezember 2005 **Silvester**
18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss
(Pastorin Anke Fasse)

1. Januar 2006 **Neujahr**
14.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn
(Lektor Folkert Janssen)

15. Januar 2006 **Festgottesdienst**
10.00 Uhr zum 25. Geburtstag der Arche

Aus dem Gemeindegemeinderat

Aus den Sitzungen vom 11. Oktober und 8. November 2005:

- **Kirchenbüro Nord:** Seit vier Monaten erledigt Frau David im Kirchenbüro Nord, das sich bei der Kirche in Fedderwardergroden befindet, verschiedene Bürotätigkeiten für unsere Kirchengemeinde. Außerdem nimmt Frau David Telefongespräche an, wenn Pastorin Fasse einmal auswärts ist. Bei ihr können unsere Gemeindeglieder Ihre Wünsche loswerden, die dann entsprechend weitergeleitet werden. Insgesamt wurde eine positive erste Bilanz dieser Zusammenarbeit gezogen.

- **Abendmahl mit Kindern:** Die 46. Synode unserer Landeskirche wird sich mit Frage, ob Kinder am Abendmahl teilnehmen dürfen, befassen. Der Gemeindegemeinderat hat darüber nur kurz gesprochen, um sich einen Überblick über gängige Praxis, neue Möglichkeiten und theologische Begründungen zu verschaffen. Im Moment sind alle konfirmierten Kirchenmitglieder zum Abendmahl zugelassen und KonfirmandInnen sobald sie das Thema Abendmahl in der Konfirmandenzeit behandelt haben. Sicher ist, dass dieses Thema noch ausführlich behandelt wird.

- **Kirchliche Situation:** Immer wieder stehen die enge Finanzlage und die sich wandelnden gesellschaftlichen Strukturen

auf der Tagesordnung. Auf mittlere Sicht werden sich im Kirchenkreis Wilhelmshaven die Zahl der Pfarrstellen und Kirchenmitglieder verringern. Es wird zu noch größeren Zusammenschlüssen und noch engerer Zusammenarbeit kommen.

- **Baumaßnahmen:** An unserer Kirche sind in absehbarer Zeit aufwändige und nicht zu übersehende Arbeiten am Dachreiter erforderlich. Von unten sieht alles ganz passabel aus, aber ist man erst einmal bis zur Uhr hinauf gestiegen sieht man, wie Wind und Wetter an der Holzkonstruktion genagt haben. Bauleiter und Statiker haben den Dachreiter in Augenschein genommen und festgestellt, dass alle vier Eckpfosten erneuert werden müssen. Es wird eine Notsicherung in Kürze erfolgen. Die eigentlichen Arbeiten werden nach dem Winter in Angriff genommen. Auf jeden Fall sind die Arbeiten dringlich und teuer.

- **Ortskirchgeld:** Der Gemeindegemeinderat bedankt sich bei allen Spendern und Spenderinnen die bisher Ihren Beitrag zum freiwilligen Sengwarder Ortskirchgeld gegeben haben. Im nächsten Jahr, dem Geburtsjahr der Arche, werden wir die geplanten Erneuerungen umsetzen.

- **Kirche lebt durch DICH –** Gemeindegemeinderatswahlen am 26. März 2006: Wer an diesem Amt Interesse hat oder jemand kennt, der dafür geeignet ist, der melde sich bitte bei Pastorin Fasse oder setze sich mit einem/einer Kirchenältesten in Verbindung.

Jörg Thoma



**Evangelische Familienstiftung
Wilhelmshaven**
Wir stärken Familien.
Erhöhen Sie unser Stiftungsvermögen.
Kontakt:
Dr. Götz Strömsdörfer, Tel.: 04421-85242

Rückblick

KU unterwegs zu „Erzähl mir was vom Tod“

Am 8. November 2005 fuhr unsere Konfergruppe nach Oldenburg zur Ausstellung „Erzähl mir was vom Tod“. Gleich am Anfang bekamen wir eine Art Reisepass ins Jenseits ausgehändigt, der die verschiedenen Stationen der Ausstellung aufzeigte und den wir als Führer benutzen und in den wir Informationen eintrugen. Es gab dort zum Beispiel ein Labor der Unsterblichkeit, das mir an der ganzen Ausstellung am besten gefallen hat, denn dort mixten wir uns selbst einen Trank. Er schmeckte mir nicht und ich fühlte mich unverändert, keinesfalls unsterblich.

Auch gab es in einem Raum einen Sarg und viele Urnen. Wir durften uns in den Sarg legen und den Deckel schließen. Ich hatte ein bisschen Angst und dachte, ich bekäme keine Luft mehr.

In einem weiteren Raum wurde uns ein Film gezeigt, in dem Kinder berichteten, was sie nach dem Tode zu sein glaubten. Nach diesem Film begaben wir uns in ein Zelt, das festlich geschmückt war und in dem ein Büffet aufgebaut war. Doch leider war dieses Essen nicht für uns. Hier sollte uns gezeigt werden, dass bei einem Todesfall nicht immer getrauert wird, sondern auch gefeiert wird, wie bei den Mexikanern. Es wird ein Fest mit den Lieblings Speisen des Verstorbenen gefeiert, und alle sind der Meinung, dann ist der Verstorbene ganz dicht bei ihnen. Wir waren darüber erstaunt!

Zum Schluss gingen wir in die Versöhnungskirche und schauten uns dort um. Sie war recht groß, aber ohne „richtigen“ Altar.

Mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir nach Hause.

Vanessa Lehmann

Freizeit zu Beginn der Konfirmandenzeit 2005–07 23. – 25. September in Fahrenkamp

Für 10 junge Menschen aus unserer Gemeinde war dieses Wochenende ein intensiver Einstieg in ihre Konfirmandenzeit. Das Zusammenfinden als Gruppe durch Spiele und Aktionen stand ebenso im Mittelpunkt wie die Einführung in die Bibel. Der barmherzige Samariter begleitete die Gruppe in diesen Tagen und wurde kreativ als Schattenspiel und Hörspiel umgesetzt. Den Abschluss bildete am Sonntag ein von der Gruppe für die Gruppe selbstgestalteter Gottesdienst.



Weiterhin eine intensive, schöne Konfirmandenzeit, in der ihr die Chance nutzt über vieles intensiver ins Gespräch zu kommen, und Glauben zu erfahren, das wünschen wir Euch

Euer Freizeit-Team

*Antje Kloster
Inga Bruchmüller
Anke Fasse*

Nachrichten aus der Gemeinde

Hohe Geburtstage

02.12.	Eenboom, Lisa	Flotowweg 7	76 Jahre
04.12.	Pietruska, Elfriede	Arnoldsdorfer Str.	83 Jahre
09.12.	Harmjanßen, Erich	Am Holling 2	72 Jahre
13.12.	Menke, Heinrich	Am Holling 2	85 Jahre
14.12.	Thomae, Jörg	Wattenring 33	71 Jahre
15.12.	Bruns, Bernhard	Klein Buschhausen 2	80 Jahre
15.12.	Dierks, Karl	Blaue Str. 9	78 Jahre
17.12.	Dr. Kügler, Gerda	Am Holling 2	80 Jahre
19.12.	Sandomeer, Annette	Altonaer Weg 28	86 Jahre
20.12.	Grünebast, Walter	Hauptstr. 6	75 Jahre
23.12.	Flegel, Anna	Am Holling 2	86 Jahre
28.12.	Janßen, Christel	Altona 7	82 Jahre
28.12.	Witte, Anni	Am Holling 2	84 Jahre
29.12.	Witulla, Frieda	Am Holling 2	92 Jahre
04.01.	Duden, Annegrete	Kirchgang 1	71 Jahre
06.01.	Eenboom, Menno	Flotowweg 7	75 Jahre
13.01.	Reiter, Irmgard	Am Holling 2	86 Jahre
17.01.	Grünebast, Anneliese	Hauptstr. 6	72 Jahre
17.01.	Schönwälder, Rudi	Voslapper Str. 21	76 Jahre
18.01.	Eilers, Ernst	Chaukenweg 26	70 Jahre
19.01.	Hess, Siegfried	Breddewarder Weg 5	71 Jahre
21.01.	Kloster, Anni	Heddostr. 11	84 Jahre
24.01.	Möller, Helga	Raffineriestr. 3	76 Jahre
25.01.	Tiarks, Hertha	Heddostr. 4	79 Jahre
27.01.	Föste, Horst	Reichenbacher Str. 1c	73 Jahre
27.01.	Kaminski, Elli	Am Holling 2	86 Jahre
30.01.	Sauer, Ursula	Am Holling 2	93 Jahre
30.01.	Stajenda, Edda	Kirchgang 2	79 Jahre
31.01.	Janßen, Alfred	Ostpreußenstr. 20	71 Jahre

Wir gratulieren ...



Wir haben Abschied genommen

29.09.	Otto Dettmers im Alter von 83 Jahren	Am Holling 2
11.11.	Friedel Tiarks, geb. Oeltjen im Alter von 84 Jahren	Am Holling 2

Musik

Sonntag, 8. Januar 2006 – 18.00 Uhr

Konzert mit dem Wilhelmshavener Vokalensemble

unter der Leitung von Ralf Popken



Brot für die Welt

Am 1. Advent ist bundesweit die Eröffnung der diesjährigen Aktion von Brot für die Welt. Diese 47. Aktion steht unter dem Motto:



Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt – „Fair play for fair life“. Im Gottesdienst am 2. Advent wollen wir uns gemeinsam nach diesen fairen Spielregeln Gottes auf die Suche machen.

Alle Gemeinden des Kirchenkreises Wilhelmshavens haben sich entschlossen in diesem Jahr gemeinsam wieder für ein Projekt auf den Philippinen zu sammeln. „Ruhe für Straßenmädchen“ so der Kurztitel des Projektes. Straßenmädchen in Manila soll u.a. eine Zufluchtsmöglichkeit gegeben werden, sowie Unterstützung, wenn sie aussteigen möchten.

Es wurden getauft

15.10.	Jonas von Wecheln	Heddostr. 7
6.11.	Jasper Rasmus Oelfke	Jever
27.11.	Janina Menßen	Flutstr. 323, Wilhelmshaven
27.11.	Jasmin Menßen	Flutstr. 323, Wilhelmshaven

Kirchlich getraut wurden

15.10.	Claudia und Stephan von Wecheln, geb. Jaeschke	Heddostr. 7
--------	--	-------------

Mit Josef nach Ägypten

Knapp 50 Kinder der drei Gemeinden Altengroden, Voslapp und Sengwarden machten sich am Ende der Herbstferien für einen Tag auf, mit Josef nach Ägypten zu reisen. Es war ein schöner, turbulenter Tag. In der großen Gruppe war Josef (in Verkleidung) zu Besuch und erzählte seine Geschichte, wie er von den Brüdern als Sklave nach Ägypten verkauft wurde und über viele Umwege dann doch zum zweitwichtigsten Mann im Land wurde. In kleinen Gruppen haben die Kinder dann Kamele für ein Kamelrennen gebastelt, Josef als Stabpuppe, eine Memory zur Geschichte, Musik gemacht, Phantasie-reisen geträumt und sich als Ägypter verkleidet. Es wurde zusammen Mittag gegessen. Ein Gottesdienst mit Eltern bildete den Abschluss des Tages. Kirche wurde an diesem Tag spannend und zum Anfassen erlebbar. Ein Angebot für Kinder und junge Familien, dass wir reihum in verschiedenen Gemeinden (auch in Sengwarden) fortführen wollen, - das nur möglich ist durch die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden. Das bedeutet aus

jeder Gemeinde müssen sich mal welche auf den Weg machen Eine Bitte: Machen Sie sich auch auf den Weg, und erleben Sie Kirche dann vielleicht ganz neu.



Kindergottesdienst sucht interessierte

MitarbeiterInnen

Seit ungefähr einem Jahr findet in unserer Kirche jeden Sonntag (bis auf die Ferienzeiten) Kindergottesdienst, dank engagierter Jugendlicher, statt. Damit dieses gute Angebot nicht nur auf wenigen Schultern lastet, suchen die Mitarbeiterinnen dringend Unterstützung egal welchen Geschlechts oder welchen Alters. Wer Interesse hat melde sich doch bitte im Pfarramt oder bei Inga Bruchmüller, Antje Kloster, Julia Wolbergs oder komme zum nächsten Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 12. Januar um 19.00 Uhr in die Arche.



Rückblick

Familienfreizeit in Güstrow

Es war schon ziemlich schwierig, in Güstrow das Haus der Kirche, das für die kommende Woche unserer Bleibe ist, zu finden: Ein Gewirr von recht engen Einbahnstraßen erschließt sich dem Fremden nicht auf Anhieb. Dafür logieren wir in einem Haus, das etwa 1750 gebaut wurde. Für die 33 Teilnehmer, im Alter von wenigen Monaten bis fast an die Achtzig, ist reichlich Platz.

Ein Stadtrundgang bringt uns Güstrow näher. Das Schloss, die Stadtkirche, deren Turm wir besteigen, und der Dom mit Barlachs „Schwebenden“ sind die Höhepunkte. Auf dem schönen und belebten



Markt stehen über den ganzen Tag Verkaufsstände.

Herrliche Natur erleben wir im Natur- und Umweltpark Güstrow, inmitten eines Damwildrudels mit einem zünftig röhrenden Platzhirschen, Störchen, Wölfen, einem Tunnelaquarium und Ständen, wo es um Sehen, Riechen und Fühlen geht. Natur im Urzustand erleben wir auf einer Wanderung durch das Warnow-Durchbruch-Tal bei Bützow. Hier ist die Warnow noch eng und reißend, nur wenige Kilometer weiter strömt sie an Rostock vorbei und ergießt sich in Warnemünde in die Ostsee. Einen

richtigen Köhlerhof, der noch Teer und Holzkohle herstellt, besichtigen wir in Wiethagen.

Eine Attraktion ist die Fahrt mit der Museums-Dampf-Eisenbahn „Molli“ von Bad Doberan nach Kühlungsborn am Ostseestrand. Schnaubend, fauchend, pfeifend und läutend, wie in alten Zeiten, schlängelt sich der Zug durch Bad Doberan. Es gibt noch Fahrkarten aus Pappe, die von einem Kontrolleur mit einer Zange gelocht werden. Natürlich hat der Zug auch einen Speisewagen, in welchem Kaffee und selbstgebackener Kuchen wohlfeil sind. In Kühlungsborn empfängt uns herrlicher Sonnenschein, so, wie es sich für ein Ostseebad gehört.

Auf unserem Ausflug nach Rostock sehen wir, wie breit die Warnow geworden ist. Der Überseehafen, Neptun-Werft und Warnow-Werft prägten zu DDR-Zeiten das Gesicht der Stadt. Die Stadtführung erleben Oldies und Youngsters getrennt. Rostock wird 1161 erstmals erwähnt, erlebt über die Jahrhunderte eine wechselvolle Geschichte, ist heute eine quicklebendige Stadt mit etwa 250.000 Einwohnern, einer Universität mit gutem Ruf, stilvoll restaurierten Häusern, wie sie für Hansestädte bezeichnend sind. Höhepunkt ist die Besichtigung der Marienkirche, errichtet ab dem 13. Jh, ranke, schlanke Backsteingotik, mit dem Bronzetaufkessel und der Astronomischen Uhr. Auf dem Neuen Markt, im Angesicht des Rathauses, labt sich der Chronist bei herrlichem Sonnenschein, der uns die ganze Woche über begleitet hat.

Die Abende verbringen wir spielend, klönend, puzzelnd und singend zu Sabines Gitarrenbegleitung. Am Sonntagmorgen fällt allen der Abschied schwer. Unser aller Dank geht an Sabine Merzhäuser und Gudrun Sadowski, die Freizeit geplant haben, uns an's Händchen genommen haben, damit wir auch dort ankommen, wo wir hin sollten.

Peter Hellmann

Wir laden in die 'Arche' ein ...

Kirchenchor

Montags von 20.00-21.30 Uhr

Frauenkreis

Nächstes Treffen Dienstag, 3. Januar um 19.30 Uhr in der Arche. Schwester Gieselind ist zu Gast und berichtet aus ihrem Leben als Nonne.

Sitzung des Gemeindegemeinderates

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Arche

Krabbelgruppe und Miniclub

Dienstags von 10.00-11.30 Uhr in der Arche

Krippenspiel

Proben mittwochs von 15.30 -16.30 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntags um 11.15 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden (nicht in den Weihnachtsferien)

Adventsfeier für Senioren

Am Freitag, den 2. Dezember 2005 sind von 15.00-17.00 alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren herzlich in unser Gemeindehaus „Arche“ zur Adventsfeier eingeladen.

Die Arche feiert Geburtstag: Wer hat Fotos???

Im nächsten Jahr wird unser Gemeindehaus Arche 25 Jahre alt. Am 15. Januar wollen wir dieses Ereignis mit einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Empfang in der Arche begehen. Zu diesem Anlass würden wir gern eine kleine Ausstellung mit Fotos vom Pfarrhaus ohne Arche, vom Bau der Arche, von der Einweihung etc. machen. Wer Fotos und/oder andere Ideen hat, bzw. Interesse hat, am Aufbau einer kleinen Ausstellung mitzuwirken, melde sich bitte im Pfarramt.

Vorschau: „Woraus lebst du?“

Was trägt dich, was trägt mich am eigenen Glauben? Was sind meine, was sind deine Quellen? Diesen Fragen wollen wir an einem Wochenende (10.-12. Februar 2006) in Potshausen nachspüren und uns über die Wurzeln, die Fragen und unseren Glaubensalltag austauschen – um dann gemeinsam (vielleicht) Glauben neu erfahren. Petra Czeppat Spiritualin in unserer Kirche wird uns dabei an einem Nachmittag begleiten. Eingeladen sind neben Kirchenältesten und Lektoren auch andere Interessierte. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt.

Kirchenkalender im Pfarramt erhältlich

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Kalender mit Luftbildern aller Kirchen Wilhelmshavens? Ein solcher Kalender liegt in der Kirche zur Ansicht aus. Im Pfarramt kann er für 12,80 Euro gekauft werden.

